

## MSC-Piloten glänzen in Belgien

**LOHMAR.** Im Rahmenprogramm zu einem Lauf des Truck Grand Prix ging die Cup und Tourenwagen Trophy im belgischen Zolder an den Start.

Zwei Teams vom MSC Wahlscheid reisten nach Belgien, um wichtige Punkte für die Meisterschaft zu sammeln. Rainer Stoffel fuhr erneut zusammen mit dem jungen Phillip Müller auf dem Mini R53. Alexander Brauer teilte sich das Cockpit seines Renault Clio mit seinem bewährten Partner Jörg Chmiela.

In den Zeittrainings holten sowohl Brauer als auch Chmiela die Pole Position. In der BMW-Mini-Klasse landeten Stoffel und Müller jeweils auf Platz drei. Das erste Rennen am Sonntag war dann von vielen Unfällen und einer langen Safety-Car-Phase geprägt. Chmiela konnte sich direkt vom Start weg etwas absetzen und den Vorsprung dann über das 30-minütige-Rennen verwahren. Stoffel machte im Rennen eine Position gut und überquerte als Zweiter in der BMW-Mini Klasse die Ziellinie.

Das zweite Rennen am Sonntag blieb dann von größeren Unfällen verschont. Vom Start weg hatte Alexander Brauer mit Bremsproblemen zu kämpfen. Mit einem Konkurrenten lieferte er sich ein spannendes Duell, bis dieser mit technischen Problemen in die Box musste. Platz eins war also gesichert.

Auch für den jungen Phillip Müller verlief das Rennen sehr gut. Er machte einen fehlerfreien Job und konnte so mit dem leistungsschwächeren Mini R53 (Kompressor), die deutlich leistungsstärkeren und moderneren BMW Minis R56 (Turbo) hinter sich lassen und so ebenfalls seine Klasse gewinnen. (que)

# Gespannt auf zweiten Akt

## Tischtennis: TTG Sankt Augustin empfängt TTSG L

VON MARKUS GANSAUER

**RHEIN-SIEG-KREIS.** Die beiden Tischtennis-Teams aus der Region in der NRW-Liga blicken vor dem dritten Spieltag auf einen erfolgreichen Start zurück. Sowohl die Herren der TTG Sankt Augustin als auch die Kontrahenten von der TTG Niederkassel waren je einmal an den Platten und konnten diese Partie siegreich gestalten. Zudem blieben beide Mannschaften einmal spielfrei, so dass nach der Pause wegen der Kreismeisterschaften die Truppen gespannt den nächsten Spielen entgegen fiebern.

Nach dem knappen 9:6-Erfolg zum Saisonauftakt gegen den TTC Brühl-Vochem haben die Aktiven der TTG Sankt Augustin auch im zweiten Saisonspiel zwei Punkte fest im Visier, wenn man den Aufsteiger TTSG Lüdenscheid am Samstagnachmittag ab 15 Uhr im Schul- und Sportzentrum Menden empfängt.

So ganz sicher ist sich aber TTG-Kapitän Christian Hinrichs noch nicht. „Normalerweise sollte die Partie klar für uns ausgehen. Aber Navid Taminzadeh wird bei uns fehlen und Lüdenscheid hat in der Begegnung gegen Dellbrück vor drei Wochen gezeigt, dass sie durchaus tauglich für die NRW-Liga sind. Da müssen wir schon konzentriert zur Sache gehen, um nicht am Ende ein bösen Erwachen zu erleben“, so Hinrichs. Taminzadeh wird durch den erst 13-jährigen Vincent Keßler aus dem Landesliga-Truppe der TTG Sankt Augustin vertreten.

Die Herren der TTG Niederkassel haben ihre ursprüngliche für Samstagabend angesetzte NRW-Liga-Begegnung gegen die DJK Spinfactory Köln auf



**Tischtennis-Verbandsligist TTC DJK Hennef** (hinten von links): Matthias Hüttemann, Schönwald, Thomas Kempkes. Vorne von links: Dorian Hüttemann und Stefan P

den 23. November nach hinten verschoben.

Zum Heiligenhauser SV reist der TTC DJK Hennef am Samstagabend in der Herren-Verbandsliga. Ein Blick auf die Tabelle verrät, dass es sich um ein Spitzenspiel handelt, empfängt doch der Tabellenzweite den Ligaprimus. Doch bei einem Blick auf die Ranglistenpunkte der einzelnen Mannschaftsmitglieder sind die Hennefer klar favorisiert, verfügen doch alle DJK-Aktiven von Brett eins bis sechs über deutlich mehr Ranglistenpunkte als der entsprechende

Akteur aus Heiligenhaus.

Den ersten Saisonsieg möchte die DJK Eintracht Eitorf am Sonntagmorgen ab 11 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Eitorf-Mühleip einfahren. Gegner der DJK-Akteure ist der TTC Bärbroich. „Wir würden am Sonntag gerne den ersten Saisonsieg feiern. Vor allem, weil ja in Eitorf auch Kirmes ist. Da lässt sich mit dem Team anschließend einfacher hingehen, als wenn man vorher verloren hat“, so Eitorfs Nummer eins Kevin Marx. Zum Gegner selber konnte er derweil nur wenig

sagen.

aus der hat die Neuzug Gegenstand der sch Form ist In de hat di Heimre tag um Unterbr Landesl derkass Hürth u gustin I drees II